

Heitersheim, 24.10.2021

## **Auch nach dem dritten Wettkampf ungeschlagen**

### *Zweitbundesligamannschaft gewinnt auch gegen Schopp*

Für die Heitersheimer Luftgewehrschützen in der 2. Bundesliga ging auch der Heimkampf in eigener Halle erfolgreich zu Ende. Unterstützt von zahlreichen Zuschauern gelang auch gegen den pfälzischen Gegner vom SV Schopp ein Sieg mit 3:2 Einzelpunkten. Da gleichzeitig der Parallelkampf in Jockgrim aus Pandemiegründen abgesagt werden musste, belegt die Mannschaft momentan Platz 2 in der Liga. „Das ist mehr als wir erwarten durften aber wir wissen schon wo wir als Aufsteiger herkommen und nach wie vor ist noch ein weiterer Sieg vonnöten, um den Klassenerhalt zu sichern.“ trat Trainer Hariolf Schmid ein weiteres Mal auf die Euphoriebremse. Der Wettkampftag begann mit dem Duell der beiden Ligafavoriten vom Bundesligaabsteiger SV Buch und SV Fenken. In einem hochklassigen Wettkampf gelang dem SV Fenken ein 3:2 Sieg und sicherte sich damit die Tabellenführung.

Am Nachmittag dann trat die Heimmannschaft auf den Plan. Dass der Heimvorteil auch zum Druck werden kann, zeigte sich bei allen Heitersheimern außer bei Fabienne Füglistler. Sie startete mit einer 100 Ringe Serie fehlerlos und konnte aufbauend auf diesem Superstart mit 391 Ringen den ersten Einzelpunkt sichern. Auch Nina Schladebach konnte trotz mäßigen 383 Ringen ihr Duell gewinnen. Die beste Leistung des ganzen Tages aber brachte Anna-Marie Beutler. Sie startete zwar nervös mit einer 97er Serie, erlaubte sich aber bei den verbleibenden 30 Schuss nur noch eine 9, die letzten 20 Schuss gingen allesamt in die Zehn. Mit 396 Ringen gewann sie den dritten und entscheidenden Punkt für den Mannschaftssieg. Kim Schladebach auf der ihr ungewohnten Position 1 hatte bei Halbzeit zwar noch 2 Ringe Vorsprung aber danach zeigte ihre Gegnerin, immerhin mehrfach Polizeieuropameisterin, ihre Klasse und am Ende musste die Heitersheimerin mit 386 Ringen kleinbei geben. Noch spannender machte es Nils Friedmann. Wäre sein letzter Schuss in der Zehn statt Inder Neun gelandet hätte er in einem Stechen noch einen Einzelpunkt erringen können. So aber verlor er sein Duell mit 391:392.

Nach einer nun folgenden längeren Pause geht es für die Mannschaft erst am 5. Dezember weiter. In Rainau-Buch bei Ellwangen treffen sie dann unter anderem auf den besagten Ligafavoriten SV Buch.